

Boken ano san Hantā □



Von YvoriaNeit

Inhaltsverzeichnis

Prolog: ich beschütze dich, nyan!	2
Kapitel 1: Nargacuga - er ist wieder da!	3
Kapitel 2: Tarnung ist alles!	4
Kapitel 3: die Rache wird mein sein!	6
Kapitel 4: ich liebe dich!	8
Kapitel 5: 1000 Küsse im Mondschein	10
Kapitel 6: innige Leidenschaft 16+	12
Kapitel 7: unter der Dusche 16+	14
Kapitel 8: die schwarze Bestie - NARGACUGA!	17
Kapitel 9: das Ende der eisernen Schlacht!	19
Epilog: mini Cuga!	22

Prolog: ich beschütze dich, nyan!

Die junge Jägerin Yui ist eine von wenigen, Weiblichen Jägern des Dorfes. Damals bildete sie zusammen mit Kumo ein Team, doch seit Kumo als Hochklasse Jägerin ausgezeichnet wurde, wurde sie in ein anderes Dorf versetzt. Obwohl inzwischen einige Jahre vergingen, weigert Yui sich permanent das Dorf zu verlassen! Die Dorfbewohner wissen, dass vor vielen Jahren, als die junge Jägerin noch in der Ausbildung stecke, dass dort damals ihre treue Feyline, welche Yui von klein auf hatte, bei ihrer ersten richtigen und durchaus schweren Quest verstarb. Die kleine Neko, welche samt weißes Fell hatte und den Namen Shiraiko trug, beschützte aufopferungsvoll ihr Frauchen vor einem butrünstigem Nargacuga mit den letzten Worten "ich beschütze dich, nyan!" ... Der Tod der Feyline hängt selbst Heute noch der jungen Jägerin im Nacken und sie besucht stets das Liebevoll errichtete Grad ihrer kleinen Shiraiko ...

Kapitel 1: Nargacuga - er ist wieder da!

"HILFE!!!" - ... Vor dem Haus hört Yui plötzlich ein geschrei, welches sich nicht gut anhörte! "Meine Fresse, was ist da denn schon wieder los!", knurrte sie leise vor sich hin und wollte sich nach draussen begeben - gerade als sie die Türe öffnen wollte, platzten einige Farmer ohne weiteres herein! "ER ist wieder da!" - "der Nargacuga, der Nargacuga!" stammelten die vollkommen außer Atem unerwünschten Hausgäste. Als der Name Nargacuga viel, erstarre Yui's Blick und sie hielt kurz inne //dieses Gott beschissene Vieh ...!//, dachte sie sich, als sich ihre Mimik zu einem zorn erfüllten Blick wandelte. "wo habt ihr das Monster gesichtet!!!", fragt sie mit ernstem Unterton die total verschreckten Farmer. "I-im Wald ... Im Wald an diesem Ort ...!" - der älteste Farmer konnte seinen Satz nicht vervollständigen, als die junge Jägerin sich ohne ein Wort an den Leuten vorbei drängelte und nach draussen eilte! //du legst es wohl darauf an// dachte sie sich voller zorn und rannte durch das Dorf. Am anfang des Waldes angekommen begegnet sie den beiden besten Dorfjägern. "oh, Hallo Yui-chan!", verwunderung ziehrte ihr Gesicht, als der gutaussehende junge Jäger, welcher etwa ihr Alter hatte, sie zufrieden und glücklich Grüßte!? //was zum -...// unglauben machte sich deutlich in ihrer Körpersprache sichtlich "habt ihr etwa -..." - "nein, wir haben den Nargacuga nicht erledigt! Doch er ist geflohen - in die tiefen des Waldes!" unterbrach der Oberjäger Hayate die junge Dame. Für kurze Zeit herrschte stille. Yui erhob nach Sekunden des Schweigens zitternd ihre Stimme "... War es der gleiche wie ..." sie unterbrach sich selbst. Die Erinnerung an die damalige Quest schnürte ihr die Luft zum Atmen ab ... "ja, das war der selbe!" antwortete der gut Aussehende Noriyuki bedrückt und fügte noch leise hinzu "du musst dir das nicht antun!", dem stimmte auch Hayate zu "wir kommen gut klar, in zwei Tagen jagen wir dieses Monster bis zum Tod!". Ohne dem auch nur die kleinste Dankbarkeit entgegen zu bringen wandte sich die junge Jägerin den beiden ab und ging am Dorfrand entlang ihre Wege. "... Sollten wir uns sorgen machen?" fragte Noriyuki mit einer aufkommenden besorgniss seinen Meister, welcher mit einem plumpen nein Antwortete. "sie weiß schon, was sie tut!" sprach er mit zuversicht, als die beiden sich auf den Weg zurück ins Dorf machten. Die Zeit verging wie im Flug, als die Abenddämmerung das Dorf in einem sachten orange-rosa Licht immer mehr verdunkeln liess. Zu dieser Zeit trafen sich einige der Dorfbewohner -die beiden Jäger mit eingeschlossen- in der Dorfmitte zum Abendlichem Grillen. Der vorfall von Heute Morgen scheint schon vergessen, mit freude genießen die Leute ihr Abendmahl. Doch in Noriyuki's Kopf war kein Platz für jegliche Freude, er sorgte sich um Yui, da er damals selbst mit an sehen musste, wie ihre Feyline ihr Leben lies und wie fertig dies die junge Jägerin damals machte ... "zerbrich dir nicht dein Hirn, Jungchen!", stubste ihn Hayate an und stopfte ihm ohne zu zögern ein Onigiri in den Mund mit der dummen Anmerkung "nicht denken, jetzt wird gegessen!" ... Sein Meister schaffte es doch immer wieder den jungen Mann auf andere Gedanken zu bringen.

Kapitel 2: Tarnung ist alles!

Am nächsten Morgen findet sich Noriyuki auf einer Parkbank im Dorf wieder "autsch ... Himmel, was geht ab!?" mit schmerzlichem murren fasst er sich an den Kopf "so 'ne verdammte Kacke, hab ich 'nen Kater!", ihm fällt wieder bruchstückhaft ein, dass ihn sein Meister am vorherigen Abend noch zu einer kleinen 'Party' überreden konnte ... "Genau! Wo ist eigentlich der Schwerenöter???" schreckt er auf und bemerkt, dass die Bank definitiv nicht sein Freund war und offensichtlich streit mit seinem Rücken hatte. Dann sucht man den Deppen mal, denkt er mit einem leisen murren. Kurz darauf begibt sich der junge Jäger auf die Suche nach seinem Meister. Neben seiner Suche nach seinem Meister, plagen ihn einige Fragen, unter anderem auch, wie es Gestern zu so einem Absturz kommen konnte? Im Dorf scheint alles wie immer zu sein und von seinem Meister weit und breit keine Spur ... "Grrr! Wo zum Teufel steckt denn Hayate!" sein Blick wendet sich gen Himmel, der Sonne nach ist es noch früh Vormittags. "Tze" ein leises seufzen verlässt seine Lippen und Noriyuki beschliesst sich dazu, nach Hause zu gehen. Am Ende der Dorf Promenade befindet sich eine recht Moderne Hütte, in welcher er zusammen mit seinem Meister wohnt. Zu Hause angekommen sieht er beiläufig, dass im Bett seines Meisters jemand liegt und ein genervter Blick entflieht ihm. Na sowas, sein Meister ging am Vorabend nach Hause und ließ den jüngeren wohl einfach alleine auf der Bank zurück ... "Na toll!" leise knurrend geht er zu seinem Kleiderkasten um frische Kleidung zu holen "jetzt erstmals duschen!" ein unangenehmer Alkoholgestank schleicht sich ihm durch die Nase. Scheinbar liess auch sein Meister Gestern die Korken knallen! Auf dem Weg zur Dusche begegnet er ... Seinem Meister!? "M-meister!" Noriyuki versteht die Welt nicht mehr! Sein Meister lag doch im Bett!? "Morgen du Party-kracher!" lacht Hayate den kleinen an "na, gut geschlafen? Die Dusche ist jetzt frei!" grinste der ältere und geht, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben, am jungen Jäger vorbei ... "du Notgeiler Sack!!!" knurrt Noriyuki seinem Meister schnippisch hinterher. Kurz daraufhin folgt ein vergnügtes, tiefes Lachen! Der hat wieder eine Abgeschleppt, stellt Noriyuki mit entsetzen fest! Leise murrend begibt sich Noriyuki in die Dusche und geht seiner Hygiene nach. Tja, Hayate war nicht umsonst als Playboy in der Stadt bekannt und sein wiederliches Verhalten stört den jüngeren deutlich! Doch das ist nicht das wichtigste Heute! Nach der Dusche begibt sich Noriyuki in die Küche um zu Frühstück. Hayate ist ebenfalls schon anwesend "deine Flamme schon wieder weg?" fragt er den älteren dezent angewiedert. Hayate nickt leicht und isst die letzten Bissen seines Brotes auf "richte dir nachher alles her, wir erkunden noch einmal den Wald sobald du gefrühstückt hast!" die Spurensuche ist angesagt! Noriyuki bewegt seine Hand auf und ab, so als wolle er seinen Meister abwinken "ja-ja, ja-ja" wiederholt er mehrmals schnippisch. Anstatt das er den Vormittag in Ruhe verstreichen lassen kann, befiehlt sein Meister gleich schon irgendwelchen Quark! Hastig stopft sich der dürre Junge mehrere Brote in den Mund und trinkt eine ganze Flasche Wasser unter einmal weg, daraufhin richtet er sich für die Spurensuche. "Gehen wir?" fragt er recht entgeistert seinen Meister, welcher mit einem knappen Nicken antwortet. Die beiden Jäger gehen durch die Stadt zum Anfang des Waldes. Gute Jäger beschützten das Dorf, in welchem sie angestellt waren! Stück für Stück durchkämmen sie den Wald bishin zur Mitte stets aufmerksam auf der Suche nach einem Anzeichen dafür, dass sich ein größeres Monster vor kurzem noch hier aufhielt. Nach erfolgloser Suche gehen sie

weiter in einen bestimmten Wald-Abschnitt. Sie schauen sich in dem Feld um und ein schweres seufzen entweicht dem jungen Jäger "... Hier befand er sich damals, als Yui's Feyline Shiraiko ihr Leben verlor ..." Noriyuki seufzt erneut innig. **TACK TACK TACK** ein deutlich zu hörendes Hämmern schleicht sich in die Ohren der Jäger und sie machen sich rasch Kampfbereit! "Hm ..." murrte Hayate und stellt fest "Hier ist kein Monster!". Das Hämmern wiederholt sich und misstrauisch durchforsten die Beiden das Feld! Es war kein Monster in Sicht doch ... "YUI!" ruft Noriyuki voller verwunderung eine Wand hoch! Er dreht sich zügig zu Hayate um "da oben ist Yui!!" weit aufgerissene Augen und einen offenen Mund kann sich der junge Jäger Noriyuki nicht untersagen und sein Meister kommt lachend hergelaufen "kleines, was willst du denn da oben? Freiflug?" der Oberjäger kann sich nun gänzlich ein Lachen nicht mehr zurückhalten, doch das, was Yui darauf hin antwortet verschlägt den Männern schnell die Sprache ... "Tarnung ist alles!" ... Will sich Yui etwa an dem Nargacuga rächen? Erst nach kurzem innehalten fällt den Männern auf, dass die junge Jägerin sich an der Wand eine tarnung aufbaut, was hat sie denn nur vor ...?

Kapitel 3: die Rache wird mein sein!

Am Vormittag begaben sich die beiden Ranghöchsten Jäger in den Wald in welchem am Tag zuvor ein unheimliches Monster gesichtet wurde! Laut einiger Farmer des Dorfes treibt ein Nargacuga sein unwesen dort. Doch als sie den Wald Feld um Feld durchsuchten und stets ausschau nach Spuren oder Anzeichen eines großen Monsters hielten, fanden sie etwas vollkommen anderes wieder! Die junge Jägerin Yui erbaute auf einer Felswand eine Tarnungseinrichtung. Was hatte sie wohl vor!?

"Hey Yui ... Komm da runter! Was hast du dir bloß in den Kopf gesetzt?!", ungläubig musterte der älteste Jäger sie. "Klappe!" abweisend und ohne den beiden Jägern Aufmerksamkeit zu schenken, baute die Jägerin weiter ihre kleine Idee auf. Noriyuki konnte nicht mit ansehen, wie sie die schweren Holzbalken so ganz alleine die Wand hochschleppte und beschloss ohne weiteres ihr zu helfen. "Wohin damit?" fragte der junge Jäger die völlig in sich versunkene Jägerin. "Ah, könntest du den Balken links zur Wand befestigen?" sprudelte sie vor sich hin. Yui bemerkte erst jetzt, dass sie einige Sekunden ihren Jagdgefährten ignorierte, so tief wie sie in Gedanken versunken war. Das war ihr etwas peinlich, weshalb ihre Lippen ein kleines, freches Grinsen zu Tage legten "Sorry -...", Noriyuki unterbrach sie ohne weiteres "mach dir keinen Kopf! Ich helfe dir gerne dabei ha ha", er musste verlegen lachen, als er sah, dass Yui etwas rot um die Wangen wurde. Sie war schon irgendwie süß. Vorsichtig stemmte er den Holzbalken dem noch mikrigen Gerüst entlang in das Eck um diesen dort mit Nägeln zu befestigen. "Oh, ich brauche ja einen Hammer und Nägel! Meinen Hammer kann ich dazu ja schlecht nutzen ...", Noriyuki musste lauthals lachen. "Eh... WAS?" Yui sah ihn mit weit aufgerissenen Augen an. Sie wurde knall rot und schüttelte Peinlich berührt ihren Kopf "Idiot!" nuschte sie leuse vor sich hin und beugte sich vor um Noriyuki einen Werkzeug Hammer geben zu können. Dieser recht erotische Blick, welcher Noriyuki erhaschte ließ ihn verlegen räuspern. Er war halt ein typischer, junger Mann, welcher sehr schnell Ordinaire Gedanken fing, sobald sich eine Frau nach etwas auf dem Boden bückte, ganz besonders bei Yui spielten dann seine Gedanken verrückt! Ohne das Yui davon etwas mitbekam, warf sie ihm einen Werkzeug Hammer entgegen und Noriyuki fing diesen miteiner geschmeidigen Bewegung auf. Doch dann rutschte er plötzlich auf dem Balkenaus, auf welchem er sich befand! Zum Glück fiel er bloss auf die Knie, woraufhin Yui ihn leicht empört anmeckerte "Wenn dir der Hammer schon zu schwer ist, dann will ich nicht wissen wie klein dein Hammer ist!", daraufhin folgte ein lautes Lachen von unten hoch. Hayate, welcher mit genuss die neckereien der jüngeren beobachtete fand ihre Unterhaltung nur zu interessant! Doch als Yui ihm einen düsteren Blick hinabwarf wandte er sich rasch ab "Ich halte ausschau, damit ihr ungestört eurer bedingungslosen Wörterschlacht nachkommen könnt!" lachend wendete sich der erfahrene Jäger den anderen gänzlich ab. Yui rief ihm noch rasch hinterher "Hayate-sama, suchen Sie doch bitte einige Ranken und Tarnmaterial für mich zusammen!" er hob seine Hand in die höhe um zu Signalisieren, dass er verstanden hat. Die beiden jüngeren machten sich nach kurzer absprache weiter an die Arbeit. Es vergingen einige Stunden, als die Tarneinrichtung halt gewärte und nahezu Fertig gebaut war. Knapp drei Meter über dem Boden befand sich nun ein Holzgerüst, welches wie ein breit gezogenes Dreieck der Wand entlang hielt. "Nur noch die Ranken darüber befestigen, damit es so aussieht als ob es eine auswölbung der Wand sei!" ohne eine Pause kletterte sie die Wand hinab um die Ranken und Äste,

welche Hayate für sie zusammen gesammelt hatte hoch zu stemmen. Noriyuki hilft ihr nach einer kurzen Pause erneut und auch Hayate gesellt sich dazu. Gemeinsam tragen sie die Tarnungssachen nach oben. Hayate sieht die kleine etwas besorgt an "du wirkst sehr angespannt!", er spricht das offensichtliche aus! Yui befestigte ohne darauf zu antworten die langen Ranken am obersten Balken mit einem Seil fest. Noriyuki bemerkt jetzt erst, dass die mittig befestigten Balken dazu dienen, dass die Ranken nicht nach innen hinab hängen, sondern schön ausserhalb des Gerüsts eine perfekte Tarn möglichkeit bieten! Langsam aber sicher beschleicht auch den jüngeren ein ungutes Gefühl, als er sieht, wie eifrig Yui diese Tarnungseinrichtung perfektionieren will "... Was führst du im Schilde?" fragt Noriyuki sie mit gemischten Gefühlen. "Die Rache wird mein sein!" antwortete sie zorn erfüllt, während sie die letzten Ranken befestigte. Auch wenn die Luft rein war und der Nargacuga nicht in reichweite zu sein scheint, beendet Yui eifrig ihr erbautes. Die beiden Jäger sind sich unsicher, ob sie sich wirklich an diesen Mächtigen Nachtschatten, auch als Nargacuga bekannt, für den Tod ihrer Feyline rächen will ...? Auf jeden Fall werden die beiden Jäger sie unterstützen, darüber sind sich Hayate und Noriyuki auch ohne ein Wort einig!

Kapitel 4: ich liebe dich!

Erneut neigte sich ein Tag dem Ende zu ... Die drei Jäger sind schon seit anbruch der Dämmerung wieder im Dorf, doch es herrscht eine bedrückte Stimmungslage unter ihnen! Noch vor kurzer Zeit wurde ein wiederliches und blutrünstiges Monster im Wald, nahe des Dorfes gesichtet. Der Nargacuga! Vor einigen Jahren wütete genau dieser ebenfalls im Wald, zur Erntesaison und entriss vielen Dorfbewohnern das Leben! Yui war damals die jüngste Jägerin und steckte noch in der Ausbildung, dennoch musste sie an diesem Tag die Dorfbewohner zusammen mit Kumo, ihrer damaligen Teampartnerin, Hayate, der damalige zweit stärkste Jäger des Dorfes und Noriyuki einem talentierten jungen Burschen dieses Monster verjagen! Der Kampf war bitter, jeder Jäger trugen schwere Wunden davon, sogar eine Feyline verlor ihr Leben! Und genau dieses Erlebniss erdrückt die Stimmung der Jäger. Langsam hat auch der Rest der Dorfbewohner gewittert, weshalb die Stimmung so am Boden zerstört ist. Doch im gegensatz zu den Jägern können die Dorfbewohner die Tatsache, dass sich genau dieser Nargacuga wieder in der Nähe auffält noch recht ruhig verhalten ... Yui hingegen nicht! Stunde um Stunde wirkt ihre haltung immer angespannter, all der zorn, dieser abgrundtiefe hass und die Trauer über ihre verstorbene Feyline lassen der jungen Jägerin keine Ruhe! Selbst beim Abendlichen Grillen des Dorfes hebt sich die Stimmung der jungen Jägerin kein bisschen. Schon seit die Jäger im Dorf ankamen, herrschte bei Yui vollkommene verschiegenheit. Noriyuki's Lippen verlassen ein tiefes, inniges seufzen. Mehrmals wiederholt er dieses, doch von Yui kommt keinerlei reaktion ... Weiterhin versucht Noriyuki die kleine wieder in die Realität zurück zu holen, da er weiß, dass sie normalerweise von seinem geseufze genervt reagiert. Doch anstatt, dass Yui auch sich auch nur einmal aufregt, kriegt er von Hayate eine genkallt "AUA! Was soll der scheiss?!" murrte er den älteren mit einem genervten Blick an. Hayate antwortet wie üblich sehr plump "So kriegst du sie nicht wieder zu Sinnen! Weisst du, was helfen würde?" - "Was denn?" antwortete Noriyuki leise. Man konnte dem jungen Mann ansehen, dass er sich ernsthafte Sorgen um Yui machte. "Stubse sie doch etwas an und versuch so, dass sie mit dir redet!" meinte daraufhin der erwachsene Jäger. "Gar keine schlechte Idee!" kurz machte sich bei Noriyuki freude breit und er dreht sich zu Yui um ... Doch ..."Sie ist verschwunden?!" bemerkt er mit einem schrecken! Wo kann sie nur hin sein, dachte sich Noriyuki. "Mhm ... Mach dir besser keine Sorgen, wenn Yui nicht gefunden werden will, bringt es nichts sie zu suchen." meinte Hayate mit leichter verwunderung und fügte noch hinzu "sie wird schon keinen unsinn anstellen!", doch seine Worte gingen dem jüngeren einfach bei einem Ohr hinein und beim anderen wieder hinaus. Ohne auf die Worte von Hayate zu achten, macht sich Noriyuki auf den Weg, Yui zu suchen. Immerhin hatte er ja einen leisen verdacht, wo sie sich aufhalten könnte! "Ach Yui ...", leise seufzte er ihren Namen. Ihm war nicht wohl dabei, er hätte sie mehr unterstützen sollen! Zielgenau schlug er einen Weg ein, der zum Grab der verstorbenen Feyline führte. Noriyuki wusste, dass sich Yui oft an diesen Platz zurück zog, meistens auch, wenn sie sich alleine fühlte. Und seine Vorahnung sollte nicht falsch liegen! "Yui!" etwas erleichterung baute sich in ihm auf. Besorgt eilte er zu der jungen Dame, setzte sich neben sie, musterte sie einen Augenblick lang. Yui begrüßte ihn nicht, irgendwie auch verständlich ... Obwohl es mittlerweile schon stockfinster wurde, beobachtete er aufmerksam, als sich eine Träne von ihrer Wange löbte ... Vorsichtig hob er seine Hand

und strich ihr die Stirnfranseln aus dem Gesicht. "Lass mich!", sie schlug seine Hand weg und wandte sich ihm ab. Doch Noriyuki liess sich das nicht gefallen, nicht diesmal! "Vergiss es!" Ohne zu zögern umarmte er sie. Er wusste, dass sie das jetzt absolut nicht wollte, doch diesmal wollte er sie nicht alleine lassen! "Nur weil ich dich damals im Stich gelassen hatte, heißt das noch lange nicht, dass ich das wieder mache!" voller zuversicht drückt er etwas fester die Umarmung zu. "Du musst auch nichts sagen, du musst mich nicht einmal ansehen, doch ich lasse dich nicht alleine!", seine Worte rühren die junge Jägerin nur noch mehr zu tränen, das hätte sie nicht erwartet! "ich will nur nicht, dass dir etwas passiert, also bau keinen scheiss!" murrte Noriyuki und flüsterte ihr dann knapp etwas in's Ohr "Ich liebe dich!!" bei seinen Worten zuckte sie verwundert zusammen "was ...?", Yui hätte mit allem gerechnet, aber mit diesem Geständniss niemals! Langsam erhob sie ihr Gesicht um in Noriyuki's Augen sehen zu können. "Aber warum ...?" die trauer sitzt ihr noch tief im Nacken. Sie kann nicht glauben was er da gesagt hat, in solchen Angelegenheiten ist ihr Selbstvertrauen im Keller unten. Noriyuki sah ihr tief in die Augen und brachte für sie ein zartes Lächeln auf seine Lippen. "Hast du es nicht gemerkt? Mich interessierten nie die Frauen aus dem Dorf, die mich angemacht haben, immerhin hatte ich doch nur für eine Frau Augen!", leise entwich ihm ein lachen und er wischte ihr vorsichtig die Tränen von den Wangen. "Noriyuki ...!" Yui überkamen wieder die Tränen, das war ihr einfach zu viel! Sie war nicht die beste Jägerin und machte trotz ihrer hohen Rangierung viele Fehler. Zudem war sie meist eine Einzelgängerin und viele im Dorf können sie nicht sonderlich leiden und sehen in ihr meist nichts weiter als ein Jäger ... "Du bist eine wunderbare Frau, du brauchst dich nicht zu verstecken!" sprach er mit sanfter Stimme und festigte die Umarmung. "Ich sehe nicht deine Fehler, ich sehe dich, so wie du bist!" seine Sanften Worte rührten sie tief im Herzen. Zu ihr sagte noch keiner solche liebevollen Worte ...

Kapitel 5: 1000 Küsse im Mondschein

Doch ... "Moment!", in Yui machte sich misstrauen breit, "Ich kenne dich! Du willst mich doch bloß von meinem Vorhaben abhalten!" in ihr begann eine Wut zu kochen, sie löst sich von der Umarmung und verpasst Noriyuki eine Ohrfeige die sitzt "Du kennst mich gut genug um zu wissen, dass ich diesen Gott verdammten Nargacuga alleine töten will! Doch du wirst mich mit diesen Lügen nicht von meinem Ziel aufhalten können!" Noriyuki ist wie gelähmt von ihrer Watsche, er kann nicht glauben was sie da von sich gibt! Ohne weiteres steht sie auf und sieht ihn zornig an "Das lasse ich mir nicht gefallen!" langsam wird auch der junge Jäger wütend! Er gesteht ihr endlich seine Liebe und sie lässt ihn so Eiskalt abblitzen! "Das gibt's doch nicht!" bricht er Wut empört aus und steht ebenfalls auf "Was soll das Yui!?" er sieht sie ungläubig an und kann nicht fassen, was sie ihm noch gegen den Kopf knallt "Dein Mitleid kannst du dir sonst wo hin stecken! Ich werde Shiraiko's Tod rächen! Ich brauche dich nicht!" kurz hielt sie inne, eine Träne entweicht ihren Augen und kullert über die Wange hinab. Erneut verpasst sie ihm eine Ohrfeige "Ich hasse dich!", diese Worte treffen den jungen Mann sehr! Wie kann sie das denn nur sagen?! Yui wollte rasch die Flucht ergreifen, er verstand die Welt nicht mehr! "Warte! So warte doch, Yui! YUI!" empört über ihr Verhalten packt er sie grob am Arm, dreht sie zu sich um und ergreift auch ihren anderen Arm. Zornig sieht er ihr tief in die Augen, obwohl sie versucht, den Blick abzuwenden lässt Noriyuki nicht locker! Ebenfalls seine Tonlage wirkt wütend "Du glaubst ich spiele das? Du glaubst ich mache dir etwas vor, belüge dich gar? Da hast du Falsch gedacht!!", erst ist sein Griff stark und versetzt der kleineren Dame Schmerzen an den Unterarmen, doch sein Griff lockert sich nach einigen Sekunden, in denen er sie streng ansieht. "... " Yui wollte etwas sagen, doch Noriyuki kam ihr zuvor, jedoch nicht mit Worten! Er beugte sich zu ihr hinab, liess ihren linken Arm los und hob seine Hand an. Binnen von Sekunden streichelte er ihr über ihre Wange, schloss seine Augen und gab ihr einen Kuss. Es war kein Küsschen, ein richtiger Kuss. Er wollte ihr unbedingt beweisen, dass es ihm ernst war und da er mit bloßen Worten scheiterte, zeigt er dies halt mit einem Kuss! Nach kurzem zögern liess er auch ihren rechten Arm los und hielt ihr Gesicht mit beiden Händen sanft fest. Seine Augen waren noch immer geschlossen. Vorsichtig lehnte er seine Stirn gegen ihre. "Ich verarsch dich nicht!" flüstert er ihr leise zu. Wie versteinert stand Yui direkt vor ihm. So nah wie noch nie zuvor! Der Kuss, seine Worte und sein ernster Blick, alles, raubte ihr die Sprache! Erst wollte sie das nicht glauben, doch in den Sekunden die verstrichen gingen ihr einige Gedanken durch den Kopf. Es fiel ihr schon auf, dass Noriyuki nie eine Frau zu sich mit nach Hause nahm, dass er ihr immer half, dass er ... Stet's hinter ihr stand! Und dennoch, dennoch kann sie es einfach nicht fassen! Noch vor kurzem war ihre Stimmung war so düster wie die Nacht, der Himmel offenbarte keine Sterne, nicht einmal das Licht des Mondes drang durch die Wolkendecke, doch Noriyuki schaffte es, ihr die Finsternis, welche ihr Herz umschlang zu lockern und gleichfalls schien ein leichter Mondstrahl durch den Himmel zur Erde herab ... Weitere Sekunden des Schweigens standen an. Mehrmals versuchte sie etwas zu sagen, doch mehr als ein leises zischen entwich ihren Lippen nichts ... Nach einigen erneuten anläufen gelang es ihr dann aber doch! "... Es tut mir leid ...", wisperte sie leise. Sie war echt gemein zu Noriyuki, was sie jetzt im nachhinein bereut. Doch sie war geblendet vom Zorn ... "Du musst dich nicht entschuldigen!" erneut schenkte er ihr ein sanftes Lächeln. Noriyuki

konnte es gut verstehen, dass sie mehr als angespannt war, er hatte vollstes Verständniss dafür! "Dummchen!" lachte er leise und gab ihr erneut einen zarten Kuss auf die Lippen. Diesmal erwiderte Yui diesen sogar mit einem verstummt kichern auf sein 'Dummchen` hin. Mit kurzem zögern erhob Yui dann ihre Arme und legte sie vorsichtig um seinen Hals. Aus dem zarten Kuss auf den Lippen wurde ein inniger. Daraufhin nahm Noriyuki seine Hände von ihren Wangen und legte diese auf ihre Tailie. Mehrere zarte, aber auch leicht wilde Küsse tauschten sich die beiden aus. Als Noriyuki seinen Mund etwas weiter öffnet und mit seiner Zunge sachte über ihre Oberlippe leckt, zuckt Yui leicht zurück. "Eh-...", knall rot wie sie angelaufen war, entwich ihr ein peinlich berührtes kichern. Sie fasste sich mit den Fingerspitzen an die Oberlippe. Was war denn das?! Nach kurzem grüberln verstand Noriyuki ihre reaktion und ihm entwich ein tiefes, aber nicht spottendes Lachen. "Du bist einfach zu süß!" lachte er herzlich. Er verstand, dass Yui noch keine solchen Erfahrungen hat und dementsprechend auch verundert darauf reagieren würde ...! Der Nachthimmel lockerte sich langsam auf und das kühle Licht des Mondes breitete sich immer weiter aus. Zwischen den beiden herrschte vollkommene Ruhe, beide schweigten. Es war doch schon ein sehr aufregender Abend! Yui ging ein paar schritte voraus, zu einer kleinen erhebung vom Boden. Die beiden befanden sich außerhalb des Dorfes, auf eine kleinen Wiese. Die Wiese war mit einer Felsmauer umrandet und Yui setzte sich auf diese. Noriyuki musterte sie eingehend und wirkte durchaus erleichtert! Sie machte keine anstalten zu flüchten, nein, im Gegenteil! Yui wirkte sogar etwas entspannter und ruhiger, was den jungen Mann beruhigte. Mit ruhigen, langsamen Schritten begab er sich wieder zu Yui und lehnte sich an die Mauer an. Beide blickten gen Himmel, als Yui das Wort ergriff "früher ... Früher kam ich mit Shiraiko jeden Tag hier her! Hier spielte sie immer sorgenlos und jagte kleine Käferchen!" ein leises, aber trauriges kichern entwich ihren Lippen. "Mit diesem Ort verbinde ich viele schöne Erinnerungen ...!", ihr Gesicht ist immer noch gen Himmel gewand, doch ihre Augen sind geschlossen. Ein leichtes lächeln zeigt sich auf ihren Lippen wieder. Noriyuki sah sie leicht verwundert an. Dieses lächeln musste sie bestimmt viel Kraft kosten, angesichts des Verlustes ... "Du musst nicht traurig sein!", sprach er voller zuversicht. Yui öffnete blinzelnd ihre Augen und sah ihn verwundert an. Sie verstand nicht ... "Morgen treten wir diesem Scheisshaufen sowas von gewaltig in den Arsch!", lachte Noriyuki kurz. "Gemeinsam!", fügte Yui leicht verlegen hinzu. "Ja ... Gemeinsam!", dieses Wort bereitete dem jungen Mann wirklich eine Freude!

Kapitel 6: innige Leidenschaft 16+

Sanft lächelt Noriyuki seine geliebte an. "Huch ...?", Yui zieht ihn zu sich hin, woraufhin Noriyuki verwundert reagiert, was hatte sie vor? So wie sie auf der Mauer sitzt, die Beine leicht auseinander gelehnt, dieser verlegende, etwas peinlich berührte Blick von ihr, versetzt dem Mann ein breites Grinsen in's Gesicht! "Du ...!", er kann ihr vorhaben kaum fassen, scheinbar ist sie doch nicht so unschuldig wie er annahm! Verlegen zieht sie ihn an seinem Oberteil zu sich und er folgt ohne zu zögern. Erneut tauschen sich die beiden sanfte Küsse aus, wobei Noriyuki sich deutlich mehr zurück halten muss, so wie Yui auf der Mauer sitzt und da diese Mauer ihrer Hüfte eine eher unpassende höhe für ihn abgibt, zumindest für ihn als Mann, ist dies schon eine kleine herausforderung für ihn brav zu bleiben! Doch Yui zieht ihn noch näher an sich heran, wollte sie etwa -... Nein! Noriyuki schüttelt hastig seinen Kopf und schnaubte kurz auf, an sowas darf er nicht denken! Dennoch lässt Yui nicht locker, sie legt beide Arme um seinen Hals und gibt ihm erneut einen Kuss. Wenn dem so sein soll, dann will Noriyuki nicht abblocken, sanft schmiegt er seine Tailie an ihre, woraufhin Yui leise in den Kuss hinein kicherte. Auch ihm schleicht sich ein breites Grinsen über seine Lippen. Anfangs waren die Küsse der beiden sanft, zärtlich und liebevoll, doch die Nähe des anderen, raubt beiden den Verstand, weshalb die Küsse intensiever und wilder werden. Noriyuki streichelt ihr sanft, aber dennoch kräftig über ihre Oberschenkel, schmiegt sich weiterhin an sie an. Yui erwidert diese Geste und presst sachte ihren Oberkörper an seinen. Mit ihren Armen um seinen Hals umarmt sie ihn etwas kräftiger, leicht zögernd probiert sie azs, wie Noriyuki beim zweiten Kuss, mit ihrer Zunge an seiner Oberlippe entlang zu lecken. Er bemerkt schnell, dass sie ziemlich unsicher dem ist ... "Du brauchst keine angst zu haben!" wispert er leise aber verständlich in den Kuss hinein. Er öffnet seinen Mund etwas weiter und stubst mit seiner Zunge an ihrer an. Etwas verschüchtert schliesst Yui ihren Mund wieder, es war so ein merkwürdiges, aber dennoch schönes Gefühl! Noriyuki lässt nicht locker, er stubst sachte mit seiner Zunge an ihrem Mund an und hofft darauf, dass sie einlass gewährt. Nach kurzem zögern öffnet Yui dann doch noch ihren Mund, sie ist sich im unklaren, was Noriyuki wohl vorhatte? Vorsichtig dringt er mit seiner Zunge in ihren Mund ein, streichelt damit ihre Zunge. Die junge Jägerin braucht einen Moment zu verstehen, bis sie letztendlich den Zungenkuss sanft erwidert. Es war so ein aufregendes Gefühl, ihr wird irgendwie ganz heiß, ganz benehbelt von diesem erregenden Gefühl, gibt sie sich einem innigen und langen Zungenkuss hin! Dieser einzige Moment fühlte sich wie eine ganze Ewigkeit an ...! Beide geben sich innig diesem Gefühl hin, ein prickelndes und aufregendes Gefühl! So endet der Abend doch noch schön, auch wenn Yui dies noch nicht so ganz verstehen kann, was gerade zwischen ihnen so wirklich passiert. Ihr entweicht ein leises stöhnen, ihre Beine fangen leicht an zu Zittern. Noriyuki bleibt das nicht unbemerkt, er unterbricht den Kuss und fragt vorsichtig "alles in Ordnung?". Yui sieht ihn knall rot an und nickte. Sie versucht etwas zu sagen, doch mehr als ein erneutes, verlegenes Stöhnen verlässt ihre Lippen nicht. Leise muss Noriyuki lachen. Er schenkt ihr ein breites, warmes lächeln und setzt mit einem weiteren, innigen Zungenkuss fort. Doch dieser hält nicht lange an, als er sich ihren Lippen langsam abwendet und ihr am Hals entlang hinab leckt. Mit gezielten Bewegungen streicht er ihr Top von den Schultern. Der junge Jäger weiß, dass die beiden hier vollkommen alleine und ungestört sind. Seine Zunge wandert an ihrem Dekoltee entlang zur Brust.

Er zieht ihren BH gänzlich zur Seite, mustert kurz ihre erregten Brustwarzen, ehe er diese mit einem sanften Kuss ziert. Yui schreckt kurz zusammen, im selben Moment leckt Noriyuki ihr über ihre Brustwarze und beginnt diese mit seinem Mund zu liebkosen. "Ahhh!", stöhnte sie etwas lauter auf. Er war so sanft, unglaublich, dass solch eine Berührung ihren Körper zum dahinschmelzen bringen konnte! Vorsichtig krallt sie sich in seinen Haaren fest, ihre Atmung wird tief und hastig. Ihre Beine krampfen leicht zusammen, unglaublich! Solch einen Kontrollverlust kennt die junge Frau gar nicht, wie sehr es sie doch um den Verstand bringt! Ein weiteres, leises stöhnen entweicht ihren Lippen. Zu ihrem Glück wendet sich Noriyuki ihrer Brust wieder ab und küsst sie wieder auf den Mund. Ein weiterer, inniger Zungenkuss bringt sie nur noch mehr um den Verstand! Vorsichtig fährt sie mit ihren Händen unter sein Oberteil und kratzt ihm am Rücken entlang "was stellst du bloß mit mir an?" keucht sie in den Kuss hinein. Ein verstummter Lacher entwich Noriyuki und er leckt sanft an ihrem Ohrläppchen entlang. Es war wirklich, ein unendlich langer und unendlich schöner Moment, beide genießen sichtlich diese tausend Küsse im Mondschein! Noriyuki schmiegt sich wieder sachte mit seiner Tailie an ihre. Yui zuckte daraufhin zusammen, starrt ihn mit zusammen gezogenen Augenbrauen verwundert an. Aus reflex streckt sie ihre Hände zwischen seine und ihre Tailie, holt tief Luft und hält dann inne. "Oh Gott!" Sie läuft gänzlich knall rot im Gesicht an, Noriyuki's Hosentaschen sind ja leer das was sie da spürt, ist etwas total anderes! Peinlich berührt wendet sie ihren Blick zu ihren Händen hinab, da sie irgendwie doch schon wissen will, was sie da erfasst hatt? "AH! Kya! Eh ... Uhm!", sie reist schnell beide Hände in die Höhe, so als ob sie signalisieren wolle 'ich war's nicht!'. Noriyuki muss leise in sich hinein lachen. Er kann ja irgendwo verstehen, dass ihr das äußerst peinlich ist, denn das ist immerhin keine Taschenlampe in seiner Hose, wo sie hinfasste! Ein leicht verlegenes Stöhnen entweicht seinen Lippen, daraufhin schüttelt er sachte seinen Kopf. Er ist es selbst nicht gewohnt, so die Kontrolle über sich selbst zu verlieren! "Ich glaube, wir lassen es für Heute!" sagt er leicht keuchend mit einem lächeln auf den Lippen und gibt ihr einen sanften Kuss auf die Wange. Dem stimmt Yui hastig nickend zu. "Wir s-sollten nach H-hause gehen!", stottert Yui vor sich hin, doch Noriyuki grinst sie breit an "ich lasse dich Heute ganz bestimmt nicht alleine!". Gemeinsam nehmen sie den nach Hause Weg zu Yui und gemeinsam, geben sie sich den fängen der Nacht hin ...

Kapitel 7: unter der Dusche 16+

Vogelgezwitscher und warme, aber blendene Sonnenstrahlen wecken langsam aber sicher die junge Jägerin Yui auf. Vorsichtig will sie sich aufsetzen, doch irgendetwas scheint sie an ihrem Vorhaben zu hindern! Mit Verwunderung in ihrer Mimik öffnet sie langsam ihre Augen und musste mehrmals blinzeln "N-Nori-kun?!", war das ein Traum ...? Nein, das war Wirklichkeit! Noriyuki liegt mit ihr zusammen im Bett und umarmte sie sogar noch im Schlaf! Langsam kam ihr wieder in den Sinn, was sich in der vergangenen Nacht auf der Wiese abspielte. Yui läuft knallrot an und hält sich mit beiden Händen den Mund zu. Oh nein, sie hatten doch nicht ...? "Oh Gott!" mehrmals schüttelt sie ihren Kopf. "Wir hatten doch nicht ...?" stammelt sie leise vor sich hin. Sie hört kurz darauf ein leises murren. "Morgen", gähnt Noriyuki sachte und streckt kurz seine Beine durch. "Keine Sorge, wir hatten keinen Sex.", auch wenn er damit ihre Furcht nahm, das erste Mal gehabt zu haben, ist es ihr dennoch äußerst peinlich, was für ein Wort er doch nur wählte! Knapp mustert sie ihn, wie er sie anlächelt und wie zufrieden er doch wirkt. Noriyuki löst langsam die Umarmung, damit er sich kurz in Gänze strecken kann, da nutzt Yui die Chance und setzt sich auf. Sie kniet sich über Noriyuki drüber und sieht ihn peinlich berührt, aber auch ernst an "was hast du Gestern mit mir angestellt!", dass diese Leidenschaft in der vergangenen Nacht so innig verlief, verunsichert die junge Dame! Leise knurrt sie ihn an, wird dann wieder rot im Gesicht, als Noriyuki die Decke beiseite legt und er ... Oben ohne da liegt! Langsam richtet er sich auf, legt seinen Kopf schief und sieht Yui leicht fraglich mit misstrauen im Blick an. "Fandest du es nicht schön ...?", fragt er etwas verunsichert. "Ehm ... Doch ... Natürlich!!" antwortet sie verlegen und setzt sich auf seinen Schoß "Ich kenne sowas nur nicht, das war-... D-das ... AH!" voller Scham knallt sie sich selbst beide Hände ins Gesicht ... Noriyuki war ja schon wieder erregt! Gott, ist ihr das Peinlich! "Ehem ...", räuspert sich Noriyuki, bevor er sich zurück ins Bett fallen lässt und lauthals anfängt zu Lachen. "Volltreffer", prustet er lachend von sich! Yui fängt leise an zu quietschen, als sie an ihrer Taille spürt, dass Noriyuki mit seinem **ganzen** Körper lacht. "Hah", sie legt sich auf seinen Oberkörper und streckt ihre Hüfte in die Höhe. "Warum?!" wisperst sie ungläubig vor sich hin. Noch mit beiden Händen im Gesicht schüttelt sie ihren Kopf auf Noriyuki's Brust. Langsam beruhigt er sich auch wieder und gibt ein entspanntes Seufzen von sich. "Du machst mich fertig, weißt du das?", sagt er zu ihr mit einem noch leichten Lachen in der Stimmlage, woraufhin sie hastig antwortet "und was ist mir mir?". Noriyuki setzt sich auf und setzt die kleine verlegene Dame auf seine Beine. So kann sie sich nicht wieder unpässlich hinsetzen und er flüstert ihr sachte ins Ohr "du hast dich im Schlaf ganz schon angeschmiegt, da werd ich halt ganz wuschig!", leise muss er wieder lachen. Was konnte sie denn dafür, dass sie es nicht gewohnt war, das Bett mit jemanden zu teilen und sie nunmal gerne ihren Po ausstreckte, sodass sie schräg wie ein '<' im Bett lag? Er hätte sich ja umdrehen können! Noriyuki zuckt kurz mit seinen Beinen, sodass Yui ihn verwundert ansieht "gehen wir duschen?", fragt er sie ohne wirkliche Hintergedanken. "Eh!?" Unglaublich hebt sie eine Augenbraue an. Er streicht ihr sanft durch ihr schönes, blondes Haar und lächelt sie verlegen an "ich verspreche auch, dass ich nicht über dich herfalle!", mit kurzem Zögern stimmt Yui seinem Vorschlag dann doch zu. Sie nimmt seine Hand und führt ihn vom Schlafzimmer hinüber ins Bad. Kurz muss er staunen, was für ein wunderschönes Bad sie doch hat! Eine große Badewanne und eine exotische

Dusche befinden sich darin! Nach dem bestaunen des Badezimmer's wendet er sich wieder seiner kleinen geliebten, umfasst sanft ihre Hand und haucht ihr einen kleinen Kuss auf die Stirn. "Du brauchst das nicht zu machen, wenn du nicht willst!" fügt er mit besänftiger tonlage hinzu, es verwunderte ihn dennoch leicht, als sich Yui trotzdem ihr Oberteil auszieht. Sie traut sich aber noch nicht so recht, sich zu ihm umzudrehen. Noriyuki geht ein paar Schritte auf sie zu und fasst ihr vorsichtig an die Schultern. Er küsst sie sanft auf den Hinterkopf und schliesst daraufhin seine Arme um sie zu einer Umarmung. Etwas zögernd dreht sie sich zu ihm um, mit den Händen vor ihrer Brust. "Du reisst dich aber diesmal wirklich zusammen, ja?", gibt sie leise von sich und zieht ihre Kleidung gänzlich aus. Bei dem Anblick wird Noriyuki leicht rot um die Wangen gefolgt von einem breiten Lächeln meint er dann "ich geb mein bestes!", obwohl er ganz genau weiß, dass ihm dies sicherlich noch viel schwerer fallen würde als in der kürzlich erst vergangenen Nacht! Auch er zieht sich komplett aus und die beiden stellen sich zusammen unter die Dusche, wobei Yui mit dem Gesicht zur Wand- und Noriyuki hinter ihr steht. Ihm fällt auf, dass sie keinen Blick an ihn verloren hat, als er sich entblößte ... Leise seufzt er "keine Sorge, mein `Hammer` hat sich schon wieder beruhigt!" meint er leicht neckend zu ihr. Doch Yui gibt ihm keine Antwort, stattdessen sackt sie leicht in sich zusammen. "Yui! Alles in Ordnung?!" besorgt dreht er sie zu sich um. "Du Idiot!", Yui hat größte Mühen damit, sich das Lachen zu verkneifen, zum Glück war die Stimmung nicht mehr so angespannt! "Nah, du machst Sachen!", lacht er leise "zeig mir mal wie du so duschst!" fragte er sie gespannt, worauf sie ihn merkwürdig ansah "Ich dusche, wie man sich duscht!", die Logik einer Frau brauchte manchmal wirklich ein eigenes Lexikon! Doch Yui versteht schon, was er meint und so stellte sie die Dusche an. Schnell bemerkt Noriyuki, dass Yui im gegensatz zu ihm sehr heiß duscht! Nicht unangenehm heiß, sondern zu seinen gunsten eher ungünstig heiß! Yui fällt das, wie vieles anderes nicht sofort auf und sie beginnt völlig entspannt sich einzuseifen. Bei diesem Anblick weiß Noriyuki nicht mehr so recht, wo er nun hinschauen soll! Als Yui ihre Haare hoch streicht und beide Arme über den Kopf lehnt, dreht sie sich so zu Noriyuki um und fragt ihn knapp "brauchst du kein Shampoo?", sie mustert kurz sein errötetes Gesicht. Diesmal ist sie es, die diese eine Frage stellt "ist bei dir alles in Ordnung?", sie versteht seine Reaktion nicht so ganz ... "Argh! Du machst mich ganz Wahnsinnig!" gibt er recht fluchend von sich "w-was meinst du -...?" fragwürdig hält sie den Atem an, als er sie an ihren Oberschenkeln hoch hebt und sie gegen die nasse Fliesenwand drückt. "N-nicht!" stöhnt sie von sich. Noriyuki hatte doch versprochen sich zusammen zu reißen! Er sieht sie mit einem ernsten Blick an, solch ein Blick kennt sie von ihm gar nicht! Ohne weiteres Küsst er sie und mit kurzem zögern erwidert Yui den Kuss innig. Noriyuki fließt das Blut wieder nur in ein Körperteil, was Yui diesmal richtig zu spüren bekommt! Werden Männer denn wirklich so schnell zum Tier? Aber dennoch reisst sich ihr Nori-kun zusammen und geht nicht weiter als wie in der vergangenen Nacht, nur diesmal gänzlich ohne Kleidung schmiegt er sich zögernd an sie. Etwas ungeschick verschränkt Yui ihre Beine um ihn, sodass er sich nicht mehr großartig mit seiner Tailie bewegen kann. Binnen von Sekunden läuft er im Gesicht knall rot an. Äußerst verlegen sieht er Yui in ihre Augen, diese kichert leise und legt ihre Arme um seinen Hals. "Idiot", gibt sie keuchend von sich. Auch sie war knall rot angelaufen, doch das hindert sie nicht daran, ihm unter der heißen Dusche einen innigen Zungenkuss zu geben. "Hnnn ... Ich kann nicht garantieren, dass ich mich noch lange beherrschen kann!", stöhnt Noriyuki leise von sich hin. Er nimmt eine Hand von ihren Oberschenkeln weg und fängt an ihre Brust zu massieren. Obwohl er versucht, ganz ruhig zu bleiben, ist er vollkommen um seinen

Verstand gebracht! Erneut küssen sich die beiden innig, unter dem heißen Duschwasser fällt es selbst Yui schwer, die Kontrolle bei zu behalten! Noriyuki steht kurz davor, einen Schritt weiter zu gehen, er setzt Yui ab, dreht sie zur Wand, lehnt sich über ihre Schulter und massiert mit einer Hand ihre Brust. Zugleich geht er mit der anderen Hand etwas tiefer, streichelt sie am Bauch, der Hüfte entlang, dem Oberschenkel hinab und an der innenseite des Oberschenkels wieder hoch, was sie mit einem tiefen Stöhnen erwidert -... **Tock tock** Plötzlich klopft es laut an der Türe!! Beide fangen sich einen Schrecken ein! "D-du erwartest Besuch ...?", fragt Noriyuki ganz verschreckt. "Nein ... E-eigentlich nicht!" antwortet Yui. Sie steigt aus der Dusche, schnappt sich ein Handtuch und legte sich dieses um "I-ich schau mal nach ...!", meint sie knapp und verlegen. Noriyuki nickt kurz und lässt, als Yui das Badezimmer verlies, den Kopf gegen die Wand knallen. An der Türe angekommen öffnet die frisch geduschte, noch ziemlich neben sich stehende Yui die Türe und wer steht davor!? "H-Hayate-sama!", was machte er denn hier!? "Guten Morgen Yui! Kann ich rein kommen?", fragt er mit schief geneigtem Kopf. "Ehm ... Okay ...", sie gewährt ihm einlass in die Wohnung. Sie wunderte sich, warum Hayate so viel mit sich mit trug! Zwei Waffen? Eine zweite Rüstung ...? "Wo ist Noriyuki?", fragt der Erwachsene plump. "Mist ..." murrte aus dem Badezimmer "Ah da bist du ja! Brauchst dich doch nicht zu verstecken, kleiner!", ein aufgespieltes und provokantes lachen entweicht dem erfahrenen Jäger. Noriyuki kommt etwas genervt aus dem Badezimmer. "Ich hoffe ich habe euch beiden nicht gestört?" spottet der größte im Raum. "N-nein!", antwortet Yui peinlich berührt. Hayate kann von Noriyuki's Blick ganz genau entnehmen, dass er gerade alles andere als erwünscht war! Nichts desto trotz gab es jetzt wichtigeres, als turteleien am Morgen! "Hier!" er drückt die Rüstungsteile und die Kleidung die er mitbrachte dem jüngeren in die Hände. "Liebe machen könnt ihr später auch noch, wir haben jetzt immerhin etwas zu erledigen, Also zieht euch an!", meint Hayate streng zu den beiden jungen Jägern. "Ja!", antworten beide Synchron und begeben sich rasch in's Schlafzimmer um sich an zu ziehen. "Puh, das war knapp!", meint Noriyuki etwas erleichtert. "Hm?", was meint er wohl damit? Breit grinst er sie an "Eine Sekunde später und ich hätte die Beherrschung verloren und dich vernascht!", lacht er leise. Yui schüttelte nur den Kopf und wirft ihm daraufhin ein liebevoll gemeintes "Idiot" gegen den Kopf. Sie ziehen sich rasch an, Kleidung, sowie die Rüstungen. Doch Noriyuki lässt den Waffenrock noch ab und wartet auf Yui, bis diese sich komplett eingekleidet hat. "Gehen wir noch Frühstück?" fragt sie kleinlaut. "Okay." nickt er ihr zu. Zusammen verlassen sie das Zimmer und gehen in die Küche, wo Hayate bereits auf die beiden wartete. Scheinbar war er schon einmal hier! Mit mürrischem Blick setzt sich Noriyuki an den Tisch, während Yui das Frühstück vorbereitet. "Wieso hast du den Waffenrock noch nicht an?" fragt ihn der ältere Jäger. "Warum wohl!?", antwortet der jüngere schnippisch! "Ich zieh das bescheuerte Waffenröck'chen erst an, wann sich mein großer wieder beruhigt hat!", ein lautes lachen von Hayate aus erfüllt den Raum. Still schweigend Frühstückten die beiden jungen Jäger schnell und machen sich im anschluss auch schon gleich auf den Weg in den Wald. Denn Heute war die Jagt angesagt! Alles eingepackt was sie benötigten, ergreifen sie den Weg zu ihrem Ziel!

...

Kapitel 8: die schwarze Bestie - NARGACUGA!

Die Jagt fängt nun an und die beiden jüngeren Jäger fangen sich zum Glück wieder gut ein, was verständlicherweiße nach so einer Atemberaubenden Nacht nicht selbst verständlich ist! Die drei Jäger machten sich mit ihren speziellen Rüstungen und ihren Waffen auf den Weg in den Wald. Yui lief recht rasch und die beiden Männer mussten sich etwas sputen, um ihr noch hinter her zu kommen. "Ich habe ein spezielles Fleisch dabei, welches der Nargacuga selbst aus Meter weiter entfernung wittern wird!", merkt Yui stumpf an. Die Sinnlichkeit vom Morgen scheint sie bereits vergessen zu haben, ihr Ziel hat sie wieder klar im Blick! Ein bedrücktes Seufzen entwich den Lippen von Noriyuki. Er brauchte noch ein bisschen um sich wieder gänzlich ein zu fangen. Ohne lange zu zögern begaben sich die drei Jäger in die tiefen des Waldes, wo sie vor kurzem noch eine Tarnvorrichtung erbauten. "Kommt!", ruft Yui zu den Männern zurück. Rasch rannte sie zu der Wand, an welcher sich die selbst erbaute Tarnvorrichtung befand. Mit ihrem Finger zeigte sie hoch "klettert schon mal rauf, ich komme gleich nach!", sie hatte die Lage komplett im Griff! Die beiden Jäger nickten und folgten ihrer Anweisung. Dennoch beobachteten die beiden voller neugierde, was sie wohl vorhatte? Die junge Jägerin packte ein Stück Fleisch aus ihrer Tasche, wickelte dieses aus der Verpackung und legt es etwas abgelegen unter der Tarnvorrichtung ab. Rasch rennt sie zur Wand und klettert diese hoch. Am Tarn Gerüst angekommen, verschwindet sie zusammen mit den beiden anderen Jägern hinter den Ranken. "Jetzt ist es nur noch eine Frage der Zeit ...!", gab sie knurrend von sich und linste durch die Ranken nach draussen hindruch. Aufmerksam warteten die drei einige Zeit ab, bis sie das geschrei eines Monster wahrnahmen. "Er kommt näher!" stellt Hayate rasch fest. Offenbar erfüllte das Fleisch, welches Yui auslegte, doch tatsächlich seinen Zweck! Nach kurzer Zeit erschien das Ungetüm auch schon im Feld! Angespannt warteten die drei Jäger und die Männer sehen etwas fragwürdig zu Yui hinüber. Sie wissen nicht so ganz, was sie vor hat! Der Nargacuga näherte sich vorsichtig dem Fleisch, schnupperte daran und verschlang dies anschliessend. Der Blick der jungen Jägerin erfüllte sich mit Zorn, es war der selbe Nargacuga, welcher das Leben ihrer Feyline beendete, die Narbe an seinem rechten Auge verriet es! "RAAAH!!!", Yui zog ihr Katana und sprang aus der Tarnvorrichtung heraus. In der Luft holte sie zu einem Schlag mit dem Katana aus, doch der Nargacuga wich ihrem Angriff geschickt aus. Kurz darauf zieht auf Noriyuki sein Chargeaxe und springt ebenfalls hinab "Ich halte dir den Rücken frei!" ruft er der Jägerin voller zuversicht zu. Das schwarze ungetüm mustert die beiden eingehend und nimmt eine Kampfbereite Pose ein. **Ryahhhhhh!**, das Ungetüm brüllt lauthals von sich und startet einen Angriff auf Yui! Diese ist bereits Kampfbereit, wartet ab bis der Nargacuga nahe genug ist. In letzter Sekunde weicht sie seinem Angriff aus und schlägt mit einer gekonnten drehung zu! Sie erwischt den Nargakuga am linken Hinterbein und versetzt ihm so einen deutlichen Kratzer in seinen Panzer. Noriyuki nimmt anlauf und holt mit voller Wucht aus. Er versetzt dem sich gerade wendenden Nargacuga mit seiner Chargeaxe in seiner Hammerform einen volltreffer auf den Schädel! Durch das geschickte Angriffsmannöver schafften es die beiden Jäger, den Nargacuga von der Tarnvorrichtung abzulenken. Die beiden jungen Jäger liefern sich eine eifrige Schlacht gegen das Monster, bis es erneut einen lauten Schrei von sich gibt. Der Nargacuga erlangte seine Powerphase, in welcher er deutlich schneller und viel aggressiver

wurde! Hayate hatte in der Tarnvorrichtung genügend Zeit, seinen Bogen zu spannen und zielt mit genauem Auge auf das Ungetüm "FEUER!", er gibt seinen Schuss ab und ... Treffer! Seine mit Gift beschichteten Pfeile trafen das Monster in die linke Schulter. Ein Pfeil dringt sogar durch den Panzer hindurch! Erneut schreit das schwarze Monster auf und setzt einen weiten Sprung auf Noriyuki zu. Dieser weicht dem Ungetüm geschickt aus, dennoch wird er von dem Monster getroffen und durch das halbe Feld geschleudert! "Noriyuki!", besorgt schreit Yui auf, wuterfüllt rennt sie direkt auf den Nargacuga zu "das büßt du mir ...!", sie holt mit aller Kraft aus und geht einen direkten Nahkampf mit dem Monster ein! Das klirren des Katana's hallt durch das ganze Feld. Hayate kommt aus der Tarnvorrichtung herausgesprungen, der Nargacuga befand sich zu weit weg, was ihm ein Ziel genaues Treffen nicht ermöglicht! Aus sicherer Entfernung unterstützt er Yui mit seiner Fernkampf Waffe. Er schießt so Zielgenau es geht weitere Giftpfeile ab, bis es ihm gelingt, die schwarze Bestie zu vergiften. Der Nargacuga zuckt kurz zusammen und die junge Jägerin ergreift diese Chance, das Monster ernsthaft zu verletzen. Mit aller Kraft holt sie zu einem ihrer mächtigsten Attacken aus. "Das ist für Shiraiko!", mit aller Wucht rammt sie ihr Katana in den Hals des Ungetüms **KRACK**, der Panzer am Hals des Monsters zerbricht und Yui holt erneut zu dem selben, mächtigen Schlag aus "das ist für all das Leid was ich ertragen musste!", erneut schlägt sie auf den Hals ein und trifft gar die selbe Stelle wieder! Ihre Waffe verwundet das Monster stark! Zu ihrem Verwundern ist auf Noriyuki nun auch da und holt zum Schlag aus "und das ist für wie klatsche, die du Drecksvieh mir vorhin verpasst hast!" rief er von sich und schlug auf das Ungetüm ein, bis es auf dem Boden zusammen bricht. Er nutzt instinktiv diese Gunst aus, um einmal mit seiner mächtigsten Angriffs-Kombo auf das Monster ein zu dreschen. Auch Hayate und Yui ergriffen diese Chance und gaben nochmals alles! Der Nargacuga muss stark einstecken und schafft es zu Ungunsten der Jäger sich wieder auf zu rappeln! Rasch dreht sich das Monster im Kreis um sich mit seiner Attacke die Jäger vom Leib zu schaffen! Die beiden Jäger schlägt es ein gewaltiges Stück zurück und der Nargacuga versucht die Flucht zu ergreifen -... Doch dem wird ein Strich durch die Rechnung gesetzt! Ein wildes Feuergeschoss prasselt vom Himmel herab und dieses Geschoss explodiert bei seinem Aufprall heftig! Die drei Jäger wenden ihren Blick verwundert den Eingang des Feldes und sichten dort einen der berühmtesten und stärksten Jäger aller Zeiten! "Seisuga!" rufen die drei Jäger Synchron dem neu ankömmling entgegen, welcher sie frech angrinste "Halluuuuu!", er schien voller Freude und Elan zu sein ...?

Kapitel 9: das Ende der eisernen Schlacht!

Seisuga, einer der stärksten und berühmtesten Jäger gesellt sich zu dem dreier gespannt! Doch mit seiner guten Laune verwundert er die anderen. Ohne zu zögern lädt er seine Waffe nach und gibt einen weiteren explosiven Schuss auf das Ungetüm ab. "Hayate-san, legen sie eine Fallgrube!", ruft ihm der berühmt berüchtigte Seisuga zu. Hayate hat aber keine Fallgruben dabei "Hier!", Yui wirft eine deaktivierte Fallgrube zu Noriyuki hinüber. Sie weiß, dass er mit Fallen ebenso gut umgehen kann wie Hayate, zudem ist er näher am Monster drann! Um den Nargacuga an der Flucht zu hindern, schlägt sie ihm mehrmals mit ihrem Katana auf die Hinterbeine ein. Das Monster will sich das nicht ohne weiteres so gefallen lassen und konzentriert sich mit seinen Angriffen auf die junge Jägerin. Ein Kampf, Auge um Auge, wie es schon lange nicht mehr zu sehen gab! Beide, die junge Jägerin und das Monster lieferten sich eine Schlacht bis kurz vor der Erschöpfung. "Die Falle steht!", ruft Noriyuki ihr zu. Yui packt ihre Waffe schnell weg und rennt los, was das Zeug hält! Der Nargacuga ist ihr knapp auf den Fersen, er holt zum Schlag aus, doch zum Glück kann Yui diesem gerade noch Arschknapp mit einer vorwärtsrolle entkommen. Zu gunsten der Jäger tritt das Monster auf die Fallgrube und aktiviert diese so. Erneut bietet sich den Jägern die Chance, auf das Monster ein zu dreschen! Die beiden Nahkämpfer attackieren seinen Kopf, während die Fernkämpfer sich auf seine Hinterbeine konzentrieren. Geknacke und geschrei entweichen dem Monster, dessen Panzer einen Schaden nach dem anderen nimmt! Der Kampf zieht sich in die länge hin, während Noriyuki, Hayate und sogar Seisuga immer wieder kurze Pausen einnehmen müsseb, um sich zu etwas erholen und mit diversen Tränken wieder aufzufrische. Währenddessen liefert Yui weiterhin ein Auge um Auge gefecht mit dem Ungetüm. Sein Ende naht! Sie spürt es, der Heutige Tag ist der Tag der Abrechnung! Schweiß tropft ihr von der Stirn hinab, ihre Ausdauer lässt allmählich stark nach! Dank ihrer geschicklichkeit, konnte die junge Jägerin einigen Attaken des Monsters ausweichen, doch wenn ihre Ausdauer nachgibt, könnte dies zum Problem für sie werden ... Die anderen Jäger sind erblüfft, wie verbissen die jüngste gegen das Ungetüm kämpft! Selbst Seisuga hat selten so einen Kampf gesehen! Der Nargacuga setzt kurz seine Attaken nicht gegen Yui gerichtet, sondern nockt mit seiner geschwindigkeit erst die beiden Fernkämpfer aus, dann Noriyuki. Es schien so, als ob das Monster das gefecht mit Yui gewisser maßen persönlich nahm! Laut knurrte das Monster vor sich hin und liess einen gewaltigen schrei von sich, so laut, dass dieses Gebrüll durch den ganzen Walt hörbar war, selbst im Dorf, war sein geschrei noch zu hören! Der Nargacuga setzte seine letzte Wut ein, seine Stacheln haben sich gar etwas vergrößert, seine Augen noch Leuchtender als jemals zu vor! **Raaaahhhhhh !!!**, der Nargacuga startet einen Angriff und raßt auf die junge Jägerin zu. Diese schluckt schnell ein Energy Drink hinunter und zieht ihr Katana "Hyaaaa!", Kriegsgebrüll zwischen Monster und Jäger erfüllt den Wald. Die beiden raßen aufeinander zu und wollen mit voller Kraft das Leben des anderen beenden! Der Nargacuga holt mit seinen Krallen aus, Yui mit ihrem Schwert ... *KLIRRRRR CHING Ka-CHIIING*, Metallendes klirren und durch die Kampf Waffen entstandenen Funken liefern ein spannendes gefecht! Obwohl sich der Kampf schon etlich hinzog, sind beide, der Nargacuga und Yui, fest entschlossen den Kampf zu beenden! Kaum zu glauben, dass die beiden sich einen Kopf an Kopf fight leisteten! Keiner wollte auch nur einen fehler zu lassen, da rauschen die Krallen des Ungetüms vorbei, hier klirrt die

Klinge Yui's Schwertes, dort peitscht der Schweif des Monsters auf und selbst wenn es bei Yui einen Treffer erlangt, steht sie binnen von Sekunden wieder auf, schnappt ihr Katana und greift weiter an! **KRACK** Yui schlägt mit voller Wucht auf den Brustpanzer des Nargacuga und dieser bricht auf und beginnt bei jeder seiner Bewegungen leicht ab zu bröckeln ...! Rasch verteidigt sich das Monster mit einem Peitschenschlag versetzt durch seinen Schweif! "RAAAAAHHHH!" Die junge Jägerin holt erneut zum Schlag aus, ebenso der Nargacuga erhebt seine mächtigen Klauen und schlägt zu! **KRKH!!!**, die Krallen des Monsters und das Katana zersplittern bei der aufkommenden Wucht! Splitter der Waffe und der Klauen treffen beide Gegner und verwunden sie innig. Kurz halten beide inne, schwer atmend, ringend nach Luft bereiten sie sich psychisch auf den finalen Schlag vor! Ein letztes, erneutes Gebrüll der beiden hallt auf! Ein letztes Mal rennen sie auf einander zu, attackieren sich und -... Als sich der aufgewirbelte Staub legte, lag der Nargacuga regungslos da, Yui rammte dem Monster ihre abgebrochene Klinge inmitten sein Herz! Einige Sekunden bleibt sie regungslos stehen, vergewissert sich, ob dieses Ungetüm wirklich besiegt ist ... Schwer keuchend zieht sie mit letzter Kraft das abgebrochene Katana aus der Brust des Nargacuga und wirft es weg. Noch kurz das tote Monster musternd versuchte sie das Zittern ihrerseits wieder unter Kontrolle zu bringen. Mit großen Mühen bewegt sie sich schwankend zu den anderen, welche sich am Feldeingang niederließen um sich zu erholen. "Wow, du-... Du hast es geschafft!", keuchte Noriyuki ihr entgegen. Er versuchte sich aufzurappeln, doch sein erster Versuch scheiterte ... Auch der zweite ... Doch beim dritten Mal gelang es ihm! "Yui, das war Klasse!" schnaubte er erleichtert. "...", Yui gab ihm keine Antwort. Sie sah ihn nicht einmal an, was war los!? Auch Hayate bemerkte, dass irgendetwas nicht stimmte "Yui-...", sie schwankte kurz zur Seite, wo sichtbar wurde, dass ihre Augen verblasst waren, selbst Seisuga hielt bei diesem Anblick inne. Sie war nahezu bewusstlos! "Urgh ...", Yui sackte in sich zusammen und Noriyuki konnte sie gerade noch so halb davor bewahren, nicht auf den Boden auf zu schlagen. "YUI!", besorgt legte er sie vorsichtig hin und strich ihr die Haare aus dem Gesicht. Er nahm ihr vorsichtig den Helm ab, legte ihn beiseite und bemerkte nebenbei, dass der Helm keinen weiteren Schlag mehr ausgehalten hätte! "Oh nein, bitte nicht!", geplagt von Sorgen, strich er seiner Geliebten über die Wangen. Mit betrübten Blick sah er zu Hayate und Seisuga hinüber "...". Seisuga half Hayate gerade dabei, seinen linken Arm zu verarzten, sie wurden alle schwer vom Nargacuga getroffen. "Mhm ...", Yui keuchte kurz auf, fing an zu husten, bis sie Blut spuckte. Auch wenn dies kein gutes Zeichen war, schloss Noriyuki die kleine und tapfere Jägerin in seine Arme "Meine Güte, du machst Sachen!", er schloss sie fest in seine Arme, selbst eine Träne konnte er sich nicht verkneifen. "Du hast bis zum Umfallen gekämpft! Du hast uns damit gerettet, das Dorf auch! Und du hast Shiraiko's Tod gerächt! Du hast dich in ernsthafte Gefahr gebracht! Du hast viel zu leichtsinnig gehandelt! Das war töricht und dumm von dir! Du bist dumm! Du bist so ein dummes Dummchen! Ich bin so erleichtert, dass es jetzt vorbei ist!!!", schniefte der völlig fassungslose junge Jäger von sich. "Idiot ... I-... Irgendwer muss ja dem Deppen den Arsch retten! ...", keuchte sie leise vor sich hin. Sie versuchte so gut es ging ein Lächeln aufzusetzen, doch mehr als ein kleines, kaum sichtbares Lächeln was aufgrund ihrer Erschöpfung einfach nicht mehr möglich ...! "Ach Nori-kun ...!", sie schloss erleichtert ihre Augen, drückte mit kurzem Zögern ihrem Geliebten einen Kuss auf die Lippen und sackte daraufhin in seinen Armen zusammen. Sie brauchte definitiv eine Pause, das war einfach zu anstrengend! In den Armen ihres Geliebten, alle Anwesenden noch lebend und der Nargacuga endlich besiegt, all das zauberte ihr letztendlich doch noch ein saches

lächeln auf ihre Lippen. Endlich war der Kampf vorbei, der Tod ihrer verstorbenen Feyline Shiraiko gerächt und die Jäger könnten schwören, noch ein letztes mal Shiraiko's Stimme gehört zu haben "Nyan! Ich bin stolz auf dich meine Liebste Yui, nyihihi!" ... Was für ein verrücktes Erlebniss! Noch eine weile blieben die Jägen auf der Wieße völlig erschöpft sitzen, um noch etwas Kraft zu tanken, bevor sie sich wieder zurück in das Dorb begaben, dem Dorfoberhaupt von dem Tode des Nargacuga Bericht erstatten und bevor sie wieder in ihren Alltag zurück kehren ...

Epilog: mini Cuga!

Der Kampf war nun endlich vorbei und die vier Jäger sitzen selbst noch nach einigen Minuten auf der Wieße um sich noch etwas zu erholen. "Mit meinem Feuergeschoss bin ich für solche Monster einfach zu langsam ...!", murrte Seisuga in die Gruppe. Daraufhin muss Hayate lachen "geht mir genauso!", mit Fernkampfswaffen war ein Jäger nunmal im Nahkampf nicht sonderlich geschickt! Die Sonne scheint angenehm auf die Jäger hinab, der Wald scheint sich wieder beruhigt zu haben und auch die Jäger schöpfen wieder etwas Kraft. Einige Stunden vergehen, Yui liegt immernoch in Noriyuki's Armen und die Jäger betrachten den schönen Sommer, welcher sich mit den verschiedensten Blumen im Wald offenbart. "Wenn es doch nur immer so schön Ruhig sein könnte ...!", sprach Yui mit noch erschöpfter Tonlage. Zögernd hebt sie ihren Kopf an um so ihrem Liebsten in die Augen sehen zu können, sie schenkt ihm ein leichtes lächeln. "Ich bin froh, dass ihr die Attaken des Monsters gut überstanden habt!", freute sie sich innig. Noriyuki schüttelt darauf sachte seinen Kopf und Seisuga spricht aus, was er dachte "Du bist bescheuert, Mädels!". Knapp fangen die Männer an zu lachen, während Yui leise vor sich hin murrte. Es war schön, sich nach einem anstrengenden Kampf eine Pause zu nehmen, bei solch einem hervorragendem und vor allem angenehm warmen Wetter! Yui hat inzwischen sich wieder gut von dem Kampf erholt, sie lehnt sich auf und gibt Noriyuki einen Kuss. Beide fangen anschliessend an, sich gegenseitig anzulächeln. Tja, die beiden waren einfach verliebt! "Würgh!", Seisuga täuscht dezent angewiedert einen Brechreiz vor. "Nehmt euch ein Zimmer!", fügt Hayate lachend sowie spottend auf Seisuga's anmerkung hinzu. Doch davon lassen sich die beiden frisch verliebten nicht stören! Es vergeht wieder einige Zeit, die Jäger genießen das schöne Wetter in vollen zügen. Seisuga hingegen scheint nicht so ganz begeistert zu sein ... "Ihr seit scheisse!", meint er plötzlich, schnappt sich seine Waffe und steht auf. "Langweilen kann ich mich auch wo anders!" fügte er dann noch lachend hinzu. "Scherz. Trotzdem muss ich jetzt los, in das andere Dorf am Ende des Waldes!", spricht er noch knapp, ehe er sich auf den rückweg auf macht. Die drei noch sitzenden Jäger sehen ihm verwundert nach. "Bay Baaaaaaaay ~" wie bei seinem ankommen, schien Seisuga wieder voller freude und elan zu sein und verabschiedete sich recht ... Übertrieben! Hayate schüttelt daraufhin skeptisch seinen Kopf. "Seisuga ist ein wirklich guter Jäger, doch sein Verhalten ... Ist gewöhnungsbedürftig!", spricht er mit skeptis aus. Die beiden jüngeren können sich ein lachen nicht mehr verkneifen, versteh einer doch die Erwachsenen mit deren Problemen! Die drei verharren noch ein wenig auf der Wieße, doch irgendwann sollten sie sich doch auf den Weg nach Hause machen. **Knurrr** "Was war das?!", schreckt Noriyuki auf. Die Jäger hören erneut, ein leises knurren aus dem Wald. Scheinbar kam ein neues Monster! Hayate steht auf und bringt sich in angriffs Position. "Warten wir mal ab!", befiehlt er ziemlich angespannt. Die Geräusche des Monsters scheinen Näher zu kommen ... **Nyaaaargh** "Was ist denn das?!", spricht Yui mit missmut aus. "Ein Nargacuga!", stellt Noriyuki verwundert fest. "D-das ist ja ... Ein Liliputaner!", bricht Hayate lachend von sich! Ein kleiner Nargacuga gesellte sich zu den Jägern in das Feld. Der kleine geht den Jägern gerade mal bishin zum Knie! "Der scheint keinen Tag alt zu sein!", stellen die drei verwundert fest. Ebenso zu ihrer verwunderung scheint der kleine 'mini Cuga' keine Angst vor ihnen zu haben, nein, ihm gegenteil! "Awww, der ist ja total zutraulich!" stellt Noriyuki begeistert fest. Als

sich der kleine mini Cuga auf Yui zubewegt, sieht sie diesen finster an. Ihr geht die Frage durch den Kopf, ob sie nicht vielleicht seine Mutter umgebracht hat ...? Ein leises seufzen entweicht ihren Lippen. Der kleine Nargacuga schmiegt sich ganz zutraulich an ihr Bein an und raunzt ganz komisch von sich. "Cuga?", Yui hutet mehrmals, weshalb sie den Namen des Monsters nicht ganz zur Aussprache bekommen hat, doch es scheint, als ob das kleine sich über den Namen freuen würde! "Was sollen wir mit dem kleinen machen?", fragen sich die Jäger gegenseitig und beschliessen sich dazu, den kleinen mit in's Dorf zu nehmen. Die Zeit wird schon zeigen, wie sich der kleine Nargacuga, welcher sich über den Namen Cuga erfreute, so entwickeln wird!